

Inhalt

- 11 Vorbemerkung
- 13 Einleitung

- 15 Was eine multiple Persönlichkeit durchgemacht hat
- 21 Die Geschichte der Multiplen Persönlichkeitsstörung
- 26 Heutige Definition der Multiplen Persönlichkeitsstörung
- 27 Ein Überblick über dieses Buch

- 35 Kapitel 1 : Wie entsteht eine multiple Persönlichkeit?
- 38 Erste Voraussetzung: Weibliches Geschlecht
- 41 Zweite Voraussetzung: Gut dissoziieren können
- 51 Dritte Voraussetzung: Schwerste Kindheitstraumata
- 55 Vierte Voraussetzung: Niemand hilft

- 59 Kapitel 2: Die Täter
- 62 Es bleibt alles in der Familie: Väter, Großväter, Brüder, Onkel... als Täter
- 67 Es sollen auch andere ihren »Spaß« haben: »Kinderfreunde«, Kumpels, zahlende Fremde...
- 71 Die Herren vom organisierten Verbrechen: Produzenten (und Kunden) von Kinderpornographie, Zuhälter, Dealer, Waffenschieber...
- 79 Frauen als Täterinnen und Mittäterinnen

- 85 Kapitel 3: Das Grauen pur: Satanische Sekten und rituelle Mißhandlung
- 85 Vorbemerkung
- 86 Ein satanisches Ritual
- 95 Was sind, was wollen satanische Sekten?

- 111 Kapitel 4: Das normal-verrückte Leben als multiple Persönlichkeit
- 114 Was es bedeutet, Zeit zu verlieren
- 118 Was es bedeutet, Stimmen zu hören
- 120 Was es bedeutet, sich nicht allein im Körper zu fühlen
- 125 Was es bedeutet, verschiedene Handschriften, Kleidungsstücke, Vorlieben und Freunde zu haben
- 135 Was es bedeutet, »übersinnliche« Fähigkeiten zu haben (Déjà-vu, Telepathie etc.)
- 138 Was es bedeutet, sich ständig verstellen zu müssen
- 143 Was es bedeutet, permanent Angst zu haben

- 147 Kapitel 5: Wer ist multipel – und wer nicht? Diagnostik

- 165 Kapitel 6: Einige Ratschläge für multiple Persönlichkeiten und alle, die mit ihnen zu tun haben
- 165 Wenn Sie selbst multipel sind oder den Verdacht haben, Sie könnten es sein
- 171 Wenn Sie LebenspartnerIn einer Multiplen sind
- 176 Wenn eine multiple Persönlichkeit Kinder hat
- 177 Wenn jemand in Ihrer Verwandtschaft bzw. in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis (vielleicht) multipel ist
- 182 Wenn Sie Beraterin bzw. Psychotherapeutin einer Multiplen sind

- 192 Kapitel 7: Die Psychotherapie mit Multiplen
I Aufbau der therapeutischen Beziehung und
Stabilisierung
- 199 Vertrauen und Mißtrauen
- 205 Diskussion über Diagnose und Therapieziele
- 212 Therapeutisches Setting
- 217 Verträge
- 220 Klärung bzw. Stabilisierung der äußeren Lebenssituation
- 223 Schutz und Glaubwürdigkeit
- 229 Kapitel 8: Die Psychotherapie mit Multiplen
II Förderung der inneren Kommunikation
- 231 »Be shallow!«
- 236 Die »Stunde für sich«
- 245 Ermutigung zum (Tagebuch-)Schreiben, Malen und Spielen
- 250 Für die »Kinder« sorgen
- 255 Der »sichere Ort«
- 260 Der »Überlebenszettel«
- 262 Erstellen der inneren »Besetzungsliste« und Kartierung
der inneren »Landkarte«
- 272 Kapitel 9: Die Psychotherapie mit Multiplen
III Programmierung und Deprogrammierung
- 272 Vorbemerkung
- 273 Was ist ein »Programm«?
- 276 Wozu dienen »Programme«?
- 277 Wie entsteht ein »Programm«?
- 283 Welche Arten von »Programmen« gibt es?
- 289 Wie läßt sich feststellen, ob jemand »programmiert« ist?
- 290 Auslöser / Codes (cues) und Auslösereize (triggers)
- 292 Das PACEM-Modell
- 295 PDE-Reassoziaton
- 296 Wie sich »Programme« zu therapeutischen Zwecken
nutzen lassen
- 298 Wie werden »Programme« gelöscht?

- 300 Kapitel 10: Die Psychotherapie mit Multiplen
IV Traumabearbeitung
- 300 Das Problem der »Nichtrealisierung«
- 302 Spontane Abreaktionen verhindern bzw. unterbrechen
- 306 Vorbereitung der Traumasynthese
- 316 Durchführen der Traumasynthese

- 331 Kapitel 11 : Die Psychotherapie mit Multiplen
V Integration und Fusion der »Personen«, nach-
integrative Arbeit
- 334 Anerkennen, was (geschehen) ist
- 335 Überblendung von »Personen«
- 337 Substitution
- 337 Lösung der existenziellen Krise
- 340 Die Bedeutung der Traumatisierung erkennen
- 343 Integration als sozialer Akt
- 347 Therapeutische Hilfen bei der Integration
- 350 Fusion oder Co-Bewußtheit?
- 352 Nachintegrative Arbeit

- 354 Kapitel 12: Die Behandlung multipler Persönlichkeiten in
der Klinik. Von Anne Jürgens
- 354 Erfahrungen aus Deutschland
- 363 Klinische Behandlung von MPS-PatientInnen
in den Niederlanden: Klinik Atlantis im Psychiatric Center
»Bloemendaal«, Den Haag
- 365 Stationäre Behandlung von MPS-PatientInnen in den USA
- 368 Schlußfolgerungen für die BRD

- 372 Nachwort
- 375 Anmerkungen
- 394 Literatur